

# schloss+beschlag markt

WIRTSCHAFTSMAGAZIN  
FÜR DIE BAUBESCHLAG-  
UND SICHERHEITSBRANCHE

## NORMBAU

PASSION FOR CARE

Leidenschaft wird  
greifbar...

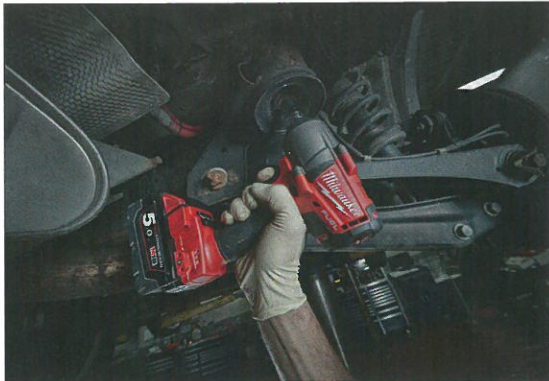


...Drückerserien mit  
höchster  
Klassifizierung

NORMBAU GmbH  
77871 Renchen  
[www.normbau.de](http://www.normbau.de)



## Kompakte Stärke



Der neue 18 Volt Akku-Schlagschrauber „M18 FMTIWF12-502X“ von Milwaukee kombiniert ein in seiner Klasse starkes Drehmoment von bis zu 610 Newtonmeter mit kompakter Bauweise und einem geringen Gewicht. Dank einer Länge von 170 Millimeter kann der Schrauber den Angaben zufolge auch dort zum Einsatz kommen, wo für größere Geräte kein Platz mehr ist. Selbst bei längeren Einsätzen gelinge die Arbeit kraftschonend. Denn im Unterschied zum herkömmlichen Bohrschrauber spüre der Anwender beim Schlagschrauber keine hohen Anzugsdrehmomente. Deshalb lasse sich das Gerät auch bei großen Durchmessern leicht führen. Das diene auf Leitern, Gerüsten und auf dem Dach der Arbeitssicherheit. Dank der „Drive Control“-Funktion des

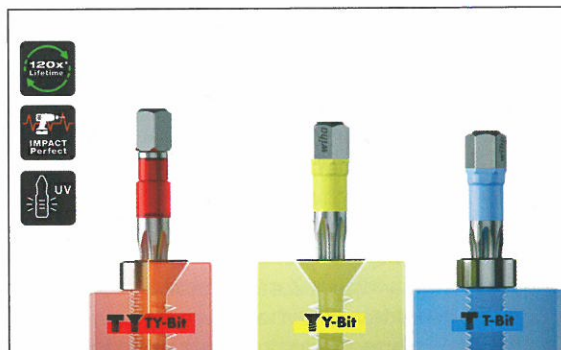
Herstellers mit drei Schaltstufen könne das Gerät schnell an unterschiedlichste Anwendungsfälle angepasst werden. Dabei nehme die maximale Dreh- und Schlagzahl von Stufe zu Stufe zu. Bei schlechten Lichtverhältnissen hellt eine LED-Leuchte unter dem Getriebegehäuse aus Metall den Arbeitsbereich auf. Als optionales Zubehör bietet der Werkzeugspezialist eine Soft-grip-Ummantelung an. Diese

flexible Manschette umschließe großflächig das Motor- und Getriebegehäuse und biete einen wirksamen Schutz vor mechanischen Beschädigungen sowie vor Verschmutzung. Angetrieben wird das Werkzeug von einem bürstenlosen Powerstate Motor – für den Angaben zufolge maximalen Wirkungsgrad und einen wartungsfreien Betrieb über Jahre hinweg. Das elektronische Gerätemanagement sorge unter allen Bedingungen für eine optimale Kombination aus Leistung und Laufzeit. Die zwei mitgelieferten 5.0 Ah-Redlithium-Ion-Akkus besitzen eine eigene Elektronik, die vor Überlastung, Tiefentladung sowie Überhitzung schützt. Eine vierteilige LED-Ladestandsanzeige informiert über die verbleibende Energiereserve.

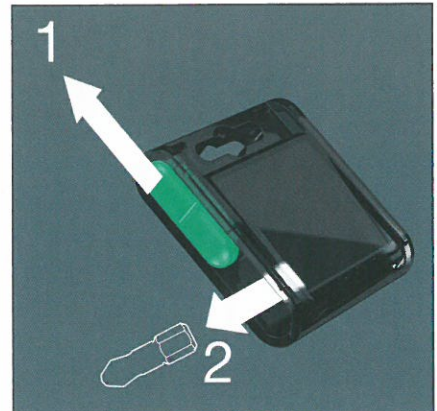
## Ein Blick genügt

Der Handwerkzeughersteller Wiha hat sein Bit-Konzept anhand der Ergebnisse einer Markt- und Anwenderbefragung umfassend neu aufgestellt. Herausgekommen ist eine Unterteilung des Bit-Sortiments in nur noch drei farblich gekennzeichnete gekennzeichnete Kategorien: Hat man Schrauben mit 90 Grad-Winkel am Schraubenkopf, die eher flach auf dem Material aufliegen, sind die neuen blauen T-Bits zu wählen. Bei Schrauben mit Winkeln über 90 Grad, also eher Senkkopf-mäßiger Form, sind die gelben Y-Bits die richtige Wahl. Möchte man beide Schraubvarianten ver-

schrauben, sind die roten Generalisten, die TY-Bits, die Richtigen. Zudem sind sämtliche Bits des Herstellers fortan sowohl für normale Schraubtätigkeiten als auch für den Einsatz in Impact- oder Schlagschraubern geeignet.



## Neue Bitboxen



Für Power User, die häufig die gleiche Bit-Sorte für maschinelle Verschraubungen nutzen, hat Wera neue Bit-Boxen konzipiert. Sie ermöglichen laut Hersteller eine einfache Bit-Entnahme und -Rückführung nach dem Einsatz: Einfach den Schieber an der Seite der neu entwickelten Boxen nach oben schieben, und die Bits können entnommen werden.

Die Bit-Boxen sind klein und kompakt ausgeführt. Dadurch können sie in einer Tasche der Arbeitskleidung verstaut werden, damit der Viel-Schrauber auch bei mobilen Einsätzen seine wichtigsten Bits bei sich hat. Die Rückseite der Boxen ist transparent, so dass der Anwender einen Überblick über die verbleibende Anzahl an Bits hat. Das neue Sortiment umfasst zwölf unterschiedlich bestückte Bit-Boxen. In einer Box befinden sich je nach Ausführung 15 oder 20 Bits mit jeweils gleichem Profil. Erhältlich sind u. a. drei Boxen mit Impactor-Bits in den Profilen „Philips“, „Pozidriv“ oder „Torx“. Diese Bits wurden speziell für die maschinelle Verschraubung mit Impact- bzw. Schlagschraubern entwickelt. Sie werden immer dann eingesetzt, wenn das Schraubwerkzeug sehr großen Belastungen ausgesetzt ist. Zusätzlich befinden sich den Angaben zufolge auf der Spitze der Impactor-Bits kleine Diamantpartikel. Sie reduzieren die sogenannten Cam-Out-Kräfte, die zum Herausrutschen des Bits aus der Schraube führen. Ist bei Impact-Schraubern normalerweise ein hoher Anpressdruck erforderlich, „beißen“ sich die Diamantpartikel laut Hersteller regelrecht in der Schraube fest. Dies verringere den benötigten Anpressdruck. Weitere Boxen des Herstellers sind unter anderem mit „Birtorsion“-Bits und einem Sortiment für den Trockenbau erhältlich.